



CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 21. Oktober 2013

Parlamentarische Vorstösse. Bildungsdirektion. Motion von Landrätin Monika Lüthi-Wyss, Ennetbürgen, betreffend die Einführung der Grund- oder Basisstufe in der Volksschule. Antrag an den Landrat

Bericht und Antrag der Kommission BKV

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Am 6. März 2013 reichte Monika Lüthi beim Landratsbüro eine Motion betreffend die Einführung der Grund- oder Basisstufe in der Volksschule ein, die am 8. März 2013 dem Regierungsrat überwiesen wurde. Mit Beschluss Nr. 584 vom 3. September 2013 beantragte dieser dem Landrat, die Motion von Landrätin Monika Lüthi-Wyss, Ennetbürgen, betreffend die Einführung der Grund- oder Basisstufe in der Volksschule abzulehnen.

Die Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft BKV hat an ihrer Sitzung vom 16. Oktober 2013 in Anwesenheit von Bildungsdirektor Res Schmid die regierungsrätliche Vorlage beraten.

Für die Ausgangslage wird auf den Sachverhalt im Beschluss Nr. 584 des Regierungsrates vom 3. September 2013 verwiesen. Der Text dieser Motion ist jenem Beschluss beigefügt.

Gestützt auf Art. 20 und Art. 18 Abs. 1 Ziff. 4 des Landratsgesetzes (LRG; NG 151.1) in Verbindung mit § 92 des Landratsreglements (LR; NG 151.11) gibt die Kommission BKV den folgenden Bericht ab:

Die Kommission BKV erachtet es zunächst als geboten, dem fast einstimmigen Willen der Vernehmlassungsteilnehmer im Rahmen der Vernehmlassung über die Teilrevision des Gesetzes über das Bildungswesen und des Gesetzes über die Volksschule hinreichend Rechnung zu tragen. Denn diese haben explizit beantragt, dass nebst dem Kindergarten und der Grundstufe auch die Basisstufe als weitere Möglichkeit der Eingangsstufe in die Gesetzgebung aufzunehmen sei.

Die Modellwahl ist den Gemeinden zu überlassen. Es ist nicht davon auszugehen, dass diese unmittelbar nach Inkrafttreten der Neuregelung ihre Organisation anpassen würden. Es ist jedoch frühzeitig dafür zu sorgen, die entsprechenden Möglichkeiten zu schaffen, so dass die Gemeinden – je nach deren Schulentwicklung, Organisationsstruktur sowie ihren Bedürfnissen und finanziellen Mitteln – das für sie passende Modell wählen können. Letztlich sind alle Modelle auch nicht derart unterschiedlich, als

dass sich im Kanton Nidwalden eine kantonale Vorgabe von lediglich zwei Eingangsstufenmodellen in der kantonalen Bildungsgesetzgebung rechtfertigen würde.

Antrag

Die Kommission BKV beantragt dem Landrat mit 7:4 Stimmen, die Motion von Landrätin Monika Lüthi-Wyss, Ennetbürgen, betreffend die Einführung der Grund- oder Basisstufe in der Volksschule gutzuheissen.

Freundliche Grüsse

Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV)

Präsident



Josef Niederberger

Sekretär



Rolf Brühwiler